

RS Vwgh 1996/3/22 95/17/0159

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.03.1996

Index

L37069 Kurzparkzonenabgabe Parkabgabe Parkgebühren Wien

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §58 Abs2;

AVG §60;

ParkometerG Wr 1974 §1 Abs3;

ParkometerG Wr 1974 §4 Abs1;

VStG §19;

VStG §24;

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 95/17/0163 E 22. März 1996 95/17/0164 E 22. März 1996 95/17/0165 E 22. März 1996

95/17/0166 E 22. März 1996 95/17/0167 E 22. März 1996 95/17/0168 E 22. März 1996 95/17/0169 E 22. März 1996

95/17/0170 E 22. März 1996

Rechtssatz

Wurde die Verhängung einer Geldstrafe (hier von 2000,- ÖS nach § 1 Abs 3 iVm § 4 Abs 1 Wr ParkometerG) mit dem Vorliegen von mehreren, zum Tatzeitpunkt rechtskräftigen, einschlägigen Verwaltungsvorstrafen und dem Fehlen von Milderungsgründen begründet, so hat die Berufungsbehörde die für die Ermessensübung maßgebenden Umstände und Erwägungen insoweit aufgezeigt, als dies für die Rechtsverfolgung durch die Parteien und für die Nachprüfbarkeit des Ermessensaktes auf seine Übereinstimmung mit dem Sinn des Gesetzes erforderlich ist.

Schlagworte

Begründung von Ermessensentscheidungen Erschwerende und mildernde Umstände Allgemein Erschwerende und mildernde Umstände Vorstrafen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1995170159.X01

Im RIS seit

26.11.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at